



Nichts zu feiern am Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt

Am 22.5. bleibt die Windschutzscheibe wieder einmal frei

Gais, 18. Mai 2017. Am 22. Mai begeht die Welt den Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt. Doch die Windschutzscheiben der Autos werden wohl frei bleiben. Insect Respect macht darauf aufmerksam, dass die Situation für Insekten dramatisch ist:

- **Um 80% ging die Zahl der Insekten in Teilen des deutschsprachigen Raums zurück**
- **Über 30% der Insektenarten sind bestandsgefährdet, 5% gelten als ausgestorben**
- **Insect Respect schafft Bewusstsein für den Wert der Insekten und ist deshalb jetzt für den Deutschen Engagement-Preis und den Green Product Award nominiert**

Die Insekten-Saison beginnt. Doch wie schon seit einigen Jahren bleiben die Insekten, die früher bei der Fahrt auf Windschutzscheiben trafen, weitgehend aus. Grund dafür ist der starke Rückgang der Sechsheiner. Am Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt (22.5.2017) macht Insect Respect deshalb auf ihre dramatische Situation aufmerksam. Das Gütesiegel für Insektenbekämpfung mit ökologischem Ausgleich will das Bewusstsein für den Wert und Rückgang der Insekten in der Gesellschaft fördern und ist deshalb soeben für den Deutschen Engagement-Preis sowie den Green Product Award nominiert worden.

„Als Unternehmer kann ich nicht länger tatenlos zusehen“, sagt Dr. Hans-Dietrich Reckhaus, Geschäftsführer der Reckhaus AG und Initiator des Gütesiegels Insect Respect. Sei man früher froh gewesen, auf der Urlaubsfahrt nicht so oft die Autofenster putzen zu müssen, so sei die heutige klare Sicht regelrecht alarmierend: „Laut Naturschutzbund NABU sind in Teilen des deutschsprachigen Raums 80 Prozent der Schmetterlinge, Bienen und Schwebfliegen in den letzten 20 Jahren zurückgegangen. Es ist Zeit, umzudenken“.

Insect Respect klärt mit umfangreichen Massnahmen die Gesellschaft über den hohen Nutzen und die starke Abnahme der Insekten auf. Reckhaus' erfolgreiches Buch „[Warum jede Fliege zählt](#)“ erscheint im Juli im [Springer](#)-Verlag auf Englisch. Darin beschreibt er u.a. die Ursachen für den Rückgang der Insekten, wie z.B. Urbanisierung und intensive Landwirtschaft. Mit Forschungsuntersuchungen geht Insect Respect auch dem [Insektenschlag](#) durch Autos nach.

Kurz vor dem Tag der Biologischen Vielfalt veröffentlicht Insect Respect ein einzigartiges [Glossar](#) zu Insekten und Insektenbekämpfung. Gemeinsam mit dem Naturkunde-Museum Bielefeld (namu e.V.) beschreibt Insect Respect in einer Zeitungsserie das „[Insekt des Monats](#)“. Die Insect Respect Ausstellung im namu zeigte mit Elementen Erweiterter Realität (Augmented Reality) den enormen Nutzen der Insekten und ihrer Biodiversität. Zuletzt erhielt Reckhaus für sein Engagement die Auszeichnung „[Mein gutes Beispiel](#)“ 2017 der Bertelsmann-Stiftung.

Die Firma Reckhaus ist seit über 60 Jahren auf die Herstellung von Insektenbekämpfungsmitteln im Innenraum spezialisiert. Mit Insect Respect initiiert das Unternehmen einen Wandel im Markt.

Insect Respect ist das weltweit erste Gütezeichen für bekämpfungsneutrale Insektenschutzmittel im Innenraum. Nach dem Prinzip „Reduzieren – Ökologisieren – Kompensieren“ wird in die Bewusstseins-schaffung für den Wert von Insekten investiert und insektenfreundliche Ausgleichsflächen für Biozid-Produkte geschaffen. Mit Insect Respect strebt der Bielefelder Familienunternehmer Dr. Hans-Dietrich Reckhaus eine nachhaltige Transformation seiner Branche an. 2014 erhielt er dafür den deutschen Vordenker-Preis, 2015 den Schweizer Ethikpreis, 2017 die Auszeichnung „Mein gutes Beispiel“ der Bertelsmann-Stiftung. Auslöser für das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um. Das dahinterstehende Konzept wurde seither von Experten kontinuierlich weiterentwickelt, mit zahlreichen Aktivitäten in Forschung und Praxis angewandt und mehrfach ausgezeichnet. www.insect-respect.org, Video: www.youtube.com/watch?v=hqrxwMAugTg



Bildmaterial

Die Originaldateien (hochauflösend) und weitere Bilder können Sie unter folgender Adresse herunterladen: <https://app.box.com/s/a25yiddqn1886idacdn905vzhdph9x9e>
Oder (zahlreiche weitere) erhalten bei kommunikation@insect-respect.org
Tel.: +49 (0)176 56966395



iStock-541855488_credits-avtk.jpg

Insekten auf der Windschutzscheibe: Ein seltener Anblick im Jahr 2017, denn die Tiere werden immer seltener.
© istock



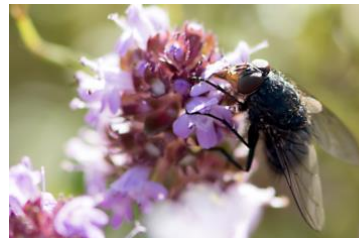
AusgleichsflächeGais2016_(c)JelenaGernert_2445

Insect Respect schafft Ausgleichsflächen für mehr Biodiversität im Siedlungsraum. Die Fläche in Gais (AR) wurde 2015 errichtet.
© Jelena Gernert



HDR_28_(c)StefanFinger.jpg

Insect Respect Initiator Dr. Hans-Dietrich Reckhaus auf der ersten Insekten-Ausgleichsfläche der Welt.
© Stefan Finger



Fliege_Bielefeld.jpg (Zoom)

Eine Fliege auf der von Insect Respect errichteten ersten Insekten-Ausgleichsfläche der Welt in Bielefeld.
© Jelena Gernert



Cover_WarumjedeFliegeZählt.jpg

„Warum jede Fliege zählt“: Das Buch von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus über Wert und Bedrohung von Insekten beleuchtet das ambivalente Verhältnis zwischen Menschen und Sechsheinern.



BioFach_InsectRespect_FirstCustomers.jpg

Perspektivwechsel für Insekten: Der Insect Respect Stand „Umdenken“ soll auch auf der GENIALE 2017 die Welt der Besucher auf den Kopf stellen.
© Jelena Gernert



LizMohn_HansDietrichReckhaus(c)ThomasKunsch.jpg

Liz Mohn (Stellv. Vorsitzende Bertelsmann-Stiftung) übergab Dr. Hans-Dietrich Reckhaus am 30.3.2017 für sein Engagement mit Insect Respect die Auszeichnung „Mein gutes Beispiel“ 2017.
© Thomas Kunsch



AusgleichsflächeGais2016_(c)JelenaGernert_2392.jpg

Insekten sichern die Welternährung. Ohne sie gäbe es die Menschen nur noch wenige Monate. Das Bild entstand auf der ersten Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz.
© Jelena Gernert





Hintergrund

Deshalb verdienen Insekten mehr Respekt

Es ist höchste Zeit, Insekten zu respektieren – gerade weil wir sie manchmal bekämpfen müssen. Die Tiere übernehmen viele wertvolle Funktionen. Edward Wilson, der renommierte amerikanische Entomologe, hat errechnet, dass wir ohne Insekten nur noch wenige Monate überleben könnten. Doch Ihre Zahl und Vielfalt geht dramatisch zurück: So sind bereits über 30 % der Arten in ihrem Bestand gefährdet und fast 5 % sogar ausgestorben. In manchen Gebieten des deutschsprachigen Raums ist ihre Anzahl um bis zu 80 % zurückgegangen.

Zehn gute Gründe, Insekten zu respektieren

1. Ökosystem: Insekten geben der Natur mehr Widerstandskraft.
2. Bestäubung: Insekten halten die Pflanzenwelt am Leben.
3. Kreislauf: Insekten sind ein wichtiger Teil der Nahrungskette.
4. Futter und Essen: Insekten sichern die Welternährung.
5. Hygiene: Insekten befreien uns von «Müll».
6. Böden: Insekten machen unsere Erde fruchtbar.
7. Kleidung: Insekten sind für die Textilproduktion unentbehrlich.
8. Industrie: Insekten produzieren Chemikalien.
9. Medizin: Insekten heilen.
10. Forschung: Insekten sind wissenschaftlich äusserst wertvoll.

Ausführlich erklärt wird dieser Nutzen von Insekten im Buch „[Warum jede Fliege zählt](#)“ von Dr. Hans-Dietrich Reckhaus. Der [Animationsfilm „Kleine Riesen“](#) veranschaulicht in vier Minuten, warum Insekten den Respekt der Menschheit verdienen.

Was ist „Insect Respect“?

INSECT RESPECT ® ist das Label für ein neues Verständnis im Umgang mit Insekten. Das weltweit erste Gütesiegel für bekämpfungsneutralen Insektenschutz garantiert eine Kompensation: Auf Basis eines wissenschaftlichen Modells wird der Insekten-Verlust, den ein Biozid verursacht, berechnet. Anschliessend werden durch die gezielte Begrünung von Dachflächen „insektenfreundliche“ Lebensräume errichtet, um einen Ausgleich zu schaffen und gleichzeitig die Biodiversität in versiegelten Siedlungsgebieten zu fördern. Auslöser für das weltweit einzigartige Ausgleichsmodell war der Dialog mit den Schweizer Konzeptkünstlern Frank und Patrik Riklin. Sie initiierten die Gegenbewegung „retten statt töten“ und setzten 2012 gemeinsam mit Hans-Dietrich Reckhaus die Aktion „Fliegen retten“ um.

Für alle Produkte, die das Gütezeichen „Insect Respect“ tragen, schafft Reckhaus insektengerecht gestaltete Ausgleichsflächen. Das in Zusammenarbeit mit Biologen entwickelte und patentierte Modell, das auch durch Händler und Mitbewerber genutzt werden kann, ist im Biozid-Markt weltweit einzigartig. Am 17. November 2012 wurde die erste Insektenausgleichsfläche der Welt auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes der Reckhaus GmbH & Co. KG in Bielefeld eröffnet. Die erste Insekten-Ausgleichsfläche der Schweiz wurde am 8. September 2015 in Gais eingeweiht.

Medienkontakt:

Tina Teucher, Insect Respect, Kommunikation

Tel: +49 (0)176 56 96 63 95

E-Mail: kommunikation@insect-respect.org

Web: www.insect-respect.org

